

Nordstadtblogger

Link: <https://www.nordstadtblogger.de/denndortmund-ist-die-stadt-der-nachbarn-und-der-islam-gehört-zu-unserer-stadt-grussworte-zum-ramadan/>
Zugriff 15.4.2021

Interreligiöser Dialog: Dortmunder Kirchen grüßen zum Fastenmonat Ramadan

Gute Wünsche für Glück und Gottes Segen sandten die beiden christlichen Kirchen an die muslimischen Gemeinden der Stadt. In einem gemeinsamen Brief brachten die Katholische Stadtkirche Dortmund und der Evangelische Kirchenkreis Dortmund ihre Verbundenheit mit den muslimischen Freundinnen und Freunden zum Ausdruck.



Foto: Alex Völkel/ nordstadtblogger.de

Die Stadt Dortmund und die großen Religionsgemeinschaften haben gemeinsam die Kampagne „Wir ALLE sind Dortmund“ ins Leben gerufen. (Archivbild)

Der Ramadan, der am Dienstag beginnt, sei eine „für Sie besondere Zeit, geprägt durch die Erfahrungen des Verzichts und der Fülle, der intensiven Hinwendung zu Gott und der gemeinschaftlichen Verbundenheit in Glauben und Leben.

Wir wünschen Ihnen zum Ramadan und zum Fest des Fastenbrechens reiche Glaubenserfahrungen“, heißt es in dem Schreiben, das die evangelische Superintendentin Heike Proske, der katholische Propst Andreas Coersmeier und die Islambeauftragten der beiden Kirchen, der evangelische Pfarrer Friedrich Stiller und der katholische Pfarrer Ansgar Schocke unterschrieben haben.

Wie überall sei auch das Leben in den muslimischen Gemeinden noch immer geprägt von der Coronavirus-Pandemie. Die Frage des persönlichen Kontaktes und des gegenseitigen Trostes spiele neben der Sorge um die Gesundheit geliebter Menschen dort sicher eine genauso große Rolle wie in den christlichen Gemeinden der Stadt, heißt es in dem Brief. „Das Virus kennt keine Grenzen – unsere Gebete auch nicht.“ Die christlichen Geistlichen erinnerten an das Motto der gemeinsamen Gebetsaktion aus dem Vorjahr.